

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913**

87 (29.3.1913) Beilage für Reise und Sport

Karlsruher Tagblatt Nr. 87

Samstag, den 29. März 1913

Beilage für Reise und Sport

Redaktion Telephon 2994



Anzeiger für Kurorte und Hotels

Expedition Telephon 203

Freunde und Leser unseres Blattes bitten wir in Gasthöfen und Restaurationen stets das Karlsruher Tagblatt zu verlangen

Ausgabe der Deutschen Turnerschaft

Hg. Leipzig, 28. März. Zur Vorbereitung für das diesjährige allgemeine deutsche Turnfest in Leipzig...

Sodann berichtete Schmutz-Darmstadt über die Olympischen Spiele 1916 in Berlin...

Univ.-Prof. Dr. P. Bartsch-Breslau: Als die deutschen Turner in Athen keine Erfolge hatten...

Turnerschaft ihrer Größe und Bedeutung entsprechend, im internationalen olympischen Komitee vertreten...

Weiter beschäftigte man sich mit der Frage des Beitritts zum europäischen Turnerverband...

Als dann wurden folgende Bestimmungen für die Vorbereitungen zu den Olympischen Spielen 1916 beschlossen...

Nach dem Sudjüngungszug sind Vorführungen geplant für die vorwiegend die deutsche Turnerschaft in Betracht kommt...

zumarschieren. Für die Turnerschaft sind 10 000 bis 15 000 Personen beim Zuge bewilligt...

Weiter wurde die Beteiligung der deutschen Turnerschaft an den Festlichkeiten in Breslau...

Sodann beschäftigte man sich mit den einzelnen Programmfestlegungen zum deutschen Turnfest im Juli in Leipzig...

Sonntagswanderung. Malsch-Bernstein-Gaggenau.

Früh 7.00 oder 8.04 Uhr mit der Bahn nach Malsch, an 7.25 oder 8.26 Uhr. (Fahrpreis 3. Klasse 35.-)

Den Abstieg unternimmt man auf dem südlich abgehenden Berg bezeichneten Zickzackweg...

Olympischer Sport.

Die Auszeichnungsbedingungen für die vom Deutschen Reichsausschuss für Olympische Spiele erlassene Auszeichnung für vielseitige Leistungen...

hören, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und einem vom Deutschen Reichsausschuß anerkannten Verbande angehört, erworben werden. Die Prüfung der einzelnen Leistungen erfolgt durch die für die einzelnen Wettbewerben zuständigen Verbände. Die Auszeichnung erwirbt sich in Bronze: Wer im Laufe eines Kalenderjahres in jeder der genannten Gruppen eine Leistung erfüllt; in Silber: Wer in vier Jahren, einzeln, ob diese ununterbrochen aufeinander folgen oder nicht, alljährlich in jeder der nachfolgenden Gruppen eine Leistung erfüllt und endlich in Gold: Wer die genannten Leistungen in acht Jahren alljährlich erfüllt. Das goldene Zeichen erhält auch, wer das 32. Lebensjahr überschritten hat und im Laufe eines Kalenderjahres in jeder der genannten Gruppen eine Leistung erfüllt.

IV. Internationaler Skitongress in Bern.

Bern, 26. März. (Eig. Bericht.) Im Hotel "National" in Bern tagte unter dem Vorh. von C. Egger in Basel der IV. Internationale Skitongress, auf dem Deutschland, Österreich, die Schweiz, England, Frankreich, Schweden und Böhmen vertreten waren. Die Frage der Zulassung neuer Verbände zu den Kongressen beschäftigte die Delegierten längere Zeit. Nach Beschluß ist jedes Land zur Abgabe einer einzigen Stimme berechtigt. Ein Protest Böhmens, das sich dadurch benachteiligt glaubte, wurde abgewiesen. Böhmen hat als zu Österreich gehörig nur beratende Stimme. Einem einstimmigen Beschluß zufolge wurde der Deutsch-Österreichische Skibund nicht zur Vertretung zugelassen. Für den Austausch der Publikationen und Zeitschriften wird jeder Teilnehmer eine Zentralfstelle schaffen; zugleich wurde der Wunsch ausgesprochen, alle Publikationen im Einheitsformat erscheinen zu lassen. Renn- und Startgelder werden künftighin nicht mehr erhoben werden. Der nächste Kongress wird in Christiania stattfinden. In Vertretung des Deutschen Skiverbandes waren auf dem Kongress Professor Kohlhapp, Karlsruhe und Rechtsanwalt V. Freund-Mannheim anwesend.

Montag abend 5 Uhr kamen die Teilnehmer am Kongress in Goppenstein an, um mit Spezialzügen

durch den Rössberg Frutigen zu erreichen. Nachdem die Gesellschaft unter dem denkbar ungünstigsten Witterungsverhältnissen am 22. März von Station Jungfraujoch nach der Konordihütte abgefahren war, erreichten vierzig Mann am Abend des 23. März die Egon von Steigerhütte an der Rössenklüde. Am 24. März früh acht Uhr ging es bei etwas sich aufheiterndem Wetter, aber bei fast meterhohem Neuschnee über den Langgletscher hinunter ins Rössental. Die Fahrt liefert einen interessanten Beweis dafür, daß auch ganz große Skifolken bei richtiger Führung und Ausrüstung selbst bei schlechtestem Wetter und zu jeder Jahreszeit die höchsten Alpengipfe überschreiten können.

Sport und Spiel.

Rasenspiele.

Schlupfkämpfe um die Süddeutsche Meisterschaft (Vigo-Klasse). Der morgige Sonntag wird sowohl der Mannheimer Fußballgemeinde als auch der der Umgebung einen besonderen Genuß bieten. Im Endspiel um die Süddeutsche Meisterschaft werden sich in Mannheim Stuttgarter Kickers und Verein für Rasenspiele gegenüberstellen. Das Spiel, das um 3 Uhr beginnt, dürfte in vielen Beziehungen ein ganz besonderes Interesse beanspruchen, kann es doch unter gewissen Umständen eine Klärung eventl. Entscheidung der diesmal so heizumstrittenen süddeutschen Meisterschaft bringen.

Turnen.

Eine 100 000 M.-Spende für das Leipziger Turnfest. Für das 12. Deutsche Turnfest haben Rat und Stadterordnete der Stadt Leipzig 100 000 M. bewilligt, die dem Hauptauschuß schon jetzt, je nach Bedarf, vorläufigweise zur Verfügung gestellt wurden. Von diesen 100 000 M. wurde die eine Hälfte als Festbeitrag und die andere zur Deckung eines etwaigen Fehlbetrages bewilligt.

Leichtathletik.

Die Deutsche Zehnkampfmessung wurde vom Vorstand der Deutschen Sport-Behörde für Athletik dem F.C. Eintracht-Braunschweig

überwiesen, der die Konkurrenz am 7. September auf seinem Sportplatz zur Entscheidung bringen wird. Die beiden ersten deutschen Zehnkampfmessungen wurden jedesmal von Hall-München in München i. B. bezw. in seiner Heimatstadt gewonnen. Der Georg Demmler-Wanderpreis und der Weltausstellungs-Wanderpreis wurden Breslau und der Schiff-Wanderpreis dem C.E. Charlottenburg überwiesen.

Rudern.

Die Deutsche Meisterschaftsregatta ist jetzt vom Deutschen Ruder-Verband dem Ober-rheinischen Regatta-Verein in Straßburg übertragen worden. In der engeren Wahl standen Frankfurt a. M. und Mannheim. Der Ober-rheinische Regatta-Verein beschloß seinerseits, die Meisterschaftsregatta am 10. August auf dem Rheinhafen in Rehl bei Straßburg abzuhalten, und zwar in Verbindung mit seiner großen Jahresregatta.

Die Kaiserregatta der Deutschen Ruderer, die am Jubiläumstage in Verbindung mit der Grünauer Ruderregatta in Gestalt einer großen Ausfahrt geplant ist, verpricht eine wirklich großartige Veranstaltung zu werden, denn bei dem Berliner Regatta-Verein, der die Leitung der Ausfahrt im Auftrage des Deutschen Ruderverbandes übernommen hat, sind bereits zahlreiche Anmeldungen zur Teilnahme aus allen Teilen des Landes eingelaufen. Die dem Deutschen Ruderverbande angehörenden Regatta-Vereine dürften vollständig erscheinen, da selbst die hart an den Grenzen des Reiches liegenden Vereine ihre Teilnahme so gut wie sicher in Aussicht gestellt haben. Die Regatta-Vereine werden bei der Ausfahrt die Landestelle repräsentieren, die sie umfassen, weil geplant ist, die ganze Strecke zu einer „via triumphalis“ zu gestalten. Ganz hervorragend zeigt sich auch das Interesse für die Huldigungsfahrt bei den Schifferrudervereinen, und zwar nicht nur in Großberlin und in Preußen, sondern auch — dank der Unterstützung durch den Reichsminister — in den anderen Landesteilen des Reiches. Die Schifferrudervereine Großberlins werden besonders stark vertreten sein, alsdann werden die preussischen Provinzen je zwei Biere stellen. Angemeldet sind bis jetzt schon 250 Schifferboote.

Literatur.

Ein Sportpreis in Form einer Jahresrente. Den Dienst der nationalen Wohltätigkeit stellt sich die neueste Ausgabe von „Tosolini's Sport-Magazin“ durch ein Preisauschreiben, das in seiner Art bislang einzig dasteht. Die beliebte Monatszeitschrift, die seit ihrem kurzen Bestehen einen großen Freundeskreis geschaffen hat, bietet demjenigen, der aus dem im März-Heft enthaltenen Preisauschreiben als Sieger hervorgeht, eine einmahlige Jahresrente von einhundertzwanzig Mark die in monatlichen Raten von je 100 M. zahlbar ist. Es handelt sich bei diesem Ausschreiben um die Preisfrage, welcher Athletiker im Jahre 1913 die meisten Siege erringen und welche Strecke er zurücklegen bzw. welche Höhen er dabei erreichen wird. Die näheren Bedingungen sind in Tosolini's Sport-Magazin, März-Heft, das neben zur Ausgabe gelangt ist, enthalten. Jeder Leser von Tosolini's Sport-Magazin ist zur Beteiligung berechtigt. Das Heft ist wie immer äußerst reichhaltig ausgestattet. Es haben in allen Buchhandlungen, sowie im Verlag Tosolini's Verlagsanstalt B. m. v. H., München, Reichshausstr. 50. Preis 80 J.

Personalien.

Abolf Daimler, der älteste Sohn des Kommerzienrat Gottlieb Daimler, ist in Stuttgart im Alter von 42 Jahren an einem unheilbaren Leiden gestorben. Abolf Daimler war gleich seinem Bruder, Paul Daimler, Direktor und Mitinhaber der Daimler-Motoren-Gesellschaft in Unter-Türkheim. Er war am 8. September 1871 zu Karlsruhe geboren, studierte Maschinenbau und trat im Jahre 1889 in die Daimler-Motoren-Gesellschaft in Unter-Türkheim ein. 1900 wurde er Obergeringen und Profurist, 1904 Leiter der Vorstandsmitglied, 1907 Vorstandsmitglied und Direktor. Er widmete sich hauptsächlich dem technischen Betriebe und betätigte sich mit größtem Erfolge auch als Konstrukteur.



Fort mit dem gefährlichen Rasiermesser

und allen Rasierapparaten, welche kratzen und nur einige Male brauchbar sind. Der echte „Mucuto“ rasiert sanft und bequem, bedeutet eine wirkliche Wohltat auch für die empfindlichste Haut. Kein Brennen der Haut mehr. Die Rasierklänge sind jahraus, jahrein brauchbar und werden, wenn stumpf geworden, gratis wieder geschliffen. Durch diesen einzig dastehenden Vorteil sind die Rasierklänge unserer ständigen, kostenlosen Kontrolle unterworfen und übernehmen wir für stets haar-scharfe Klänge volle Garantie. Der Mucuto ist deshalb praktischer und preis-würdiger wie irgend ein anderer Apparat. Den teuren ausländischen Appa-raten weit überlegen. Ein Versuch der deutschen Arbeit, bereits über 1/2 Millionen im Gebrauch. Tausende Anerkennungs-schreiben. Preis nur M. 2.50 p. Stück, mit verstellbarem Schaumfänger M. 3.50. Die neue Luxusausf. nur M. 4.50 Versand täglich 30 Tage auf Probe durch die alleinigen Fabrikanten: „Mucuto“-Schneid-Rasierapparat-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen. Hammerwerk — Stanzwerk — Hohlblecherei — Galvanoplastische Anstalt. Bei Bedarf in seinen Stuhlwaren verlange man Katalog. — Wiederverkäufer gesucht.

SPIEGEL & WELS KAISERSTR. 76 SPEZIAL HAUS FÜR ELEGANTE HERREN- & KNABEN-BEKLEIDUNG JAGDSPORT LIVREEN.

Zur Reise u. Sport sind die notwendigsten Bekleidungsstücke: Marschstiefel, Straßenstiefel, Halbschuhe, Reifeschuhe. Albert Heil Nachf. G. Großkopf's, Hofl. Kaiserstrasse 177.

Geschäfts-Empfehlung. Einer titl. Einwohnerschaft, insbesondere meiner werten Nachbarschaft und den Abonnenten der hiesigen Wach- und Schließgesellschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich das Eilboten-Institut „Grüne Radler“ kauft, erworben habe und werde ich aufs Aeußerste bestrebt sein, meine Kund-schaft aufs pünktl. und gewissenhafteste zu bedienen und übernehme für jeden Auf-trag weitgehendste Garantie. Zur Ausführung kommen Botengänge jeder erdenklichen Art, Reklame- und Plakattragen, kleinere Umzüge für 2 und 3 Zimmerwohnungen bei billiger Berechnung. Das reisende Publikum erhält auf Wunsch eine Versicherungs-police bis zu 10 000 Mk. für In- und Ausland, zu See und zu Land. Das Büro ist geöffnet von morgens 7 Uhr bis nachts 10 Uhr. Lade zu regem Gebrauch meines Instituts höflichst ein und zeichne mit aller Hochachtung Gustav Schmid Inhaber des Eilboten-Instituts „Grüne Radler“ und Vertreter der Wach- u. Schließgesellschaft Karlsruhe Kaiserstrasse 38. NB. Das Institut arbeitet vollständig selbständig und steht mit keinem andern Geschäft dieser Branche in irgend welcher Beziehung. Der Obige. Telephonruf „Grüne Radler 2823“.

Englische Lawn-Tennis-Schläger Bälle, Netze, Pressen etc. in großer Auswahl empfiehlt F. Wilhelm Doering, Spielwaren, Korbwaren, Sport-Artikel Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Zur hl. Kommunion empfehle ich Gold- und Silberwaren, Taschen-Uhren und Ketten, Tafelbestecke, Kaffee- und Teelöffel jeder Art billig. Chr. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a. Trauringe in jeder Preislage.

Kommunikanten erhalten am Weissen Sonntag bedeutende Preisermässigung. Photograph. Atelier Rausch & Pester Erbprinzenstrasse 3. Telephon 2678. Bitte Firma und Strasse beachten.

Schlager Kaiser-Kino Schlager 100000 de Augen sehen jede Woche den Monopolkunstfilm Treff-Bube eine Liebes-geschichte aus Berlin NW. in 3 Akten. Das Urteil des Publikums lautet: Einfach brillant, unübertroffen. Ein ähnliches Glanzstück wurde bis heute nirgends gezeigt. Treff-Bube erzielte nur ausverkaufte Häuser. Hauptdarsteller: Bankdirektor H., Herr Hofschauspieler Walter Schmidhäuser. — Dolly, seine Gattin, gespielt von einer Dame der Berliner Gesell-schaft. — Leo Diatello, Kunstschütze, Herr Schröder. — Francesco dessen Bruder, Herr Torberg. Ort der Handlung: Berlin. Schlager Schlager

Touren Stiefel, Strümpfe, Rockfäden, alle Aluminium-Artikel, Sport-Anzüge, Bos, Mäntel, Münchener Konfektion. Beste Bezugsquelle, billigste Preise. Sport-Beier Kaiserstr. 174, b. b. Virichstr. 19jährige Erfahrungen. Berl. n. ausm. Katalog portofrei.

Fahrräder Zubehör, Ersatzteile, Glöcken, Laternen, Sammaschinen u. Pneumatik in jeder Preislage, Reparaturen aller Art zuverlässig und billig. — Vertindeln u. Emailieren. Akademiestr. 29 Ludwig Karle, n. d. Kaiserpoststraße. Billige Preise — Unübertroffene Leistung.

Färberei Kramer chem. Waschanstalt Kaiserstr. 94. — Telephon 1563.

Zum Schulbeginn empfehle: Schultaschen, Schultische, Schultische. in größter Auswahl zu billigen Preisen. Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft, 52 Kronenstrasse 52.

Residenz-Theater Waldstraße 30. Ununterbrochen Vorstellungen von nachmittags 3 bis abends 11 Uhr. Vornehmstes und elegantestes Unternehmen am Platze, eigens zu diesem Zwecke erbaut. An Nachmittagen und Vorabenden: Rendezvous aus der Gesellschaft. Programm vom Samstag, den 29. März, bis inkl. Dienstag, den 1. April 1913 Die Herzensbrecherin. Grandioses Schauspiel in 3 Akten aus dem Leben von C. de Morlhon. Prachtvoll koloriert. Dieses Drama, das von erstklassigen Schauspielern wunderbar dargestellt ist, spielt sich teils im Rahmen der Großstadt, teils in den malerischen Gebirgslandschaften der Pyrenäen und auf der Arena ab, sowie noch mehrere hochinteressante Nummern.